

# Der Außenhandel der Mitteleuropäischen Länder nach Warengruppen

Tim Allen

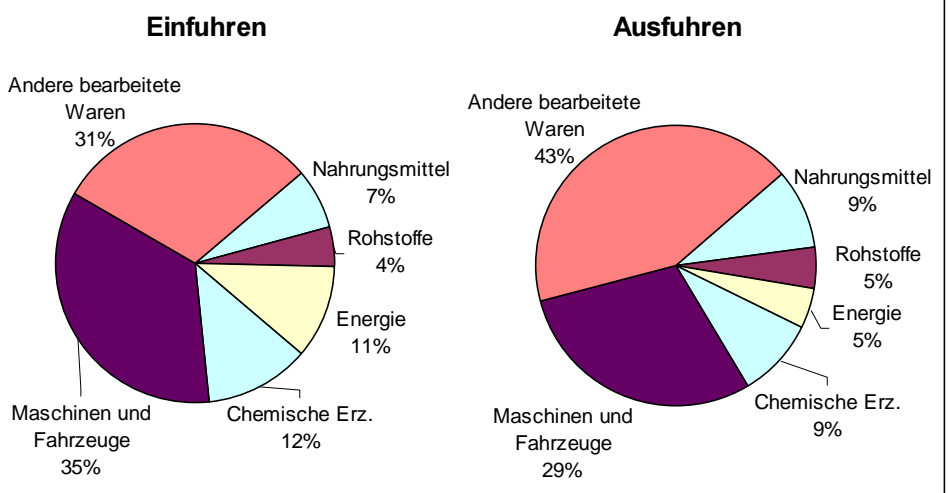
Seit 1993 hat sich der Handel zwischen den mitteleuropäischen Ländern (MEL) und der übrigen Welt mehr als verdoppelt. Er machte 1997 rd. 2,9% des Welt-handels aus.

Der Handel der MEL konzentriert sich auf zwei Warengruppen : Maschinen und Fahrzeuge sowie andere bearbeitete Waren. Die Struktur der Einfuhr ähnelt derjenigen der Ausfuhr sehr. Von 1994 bis 1997 stieg der Anteil der Industrieerzeugnisse am Gesamtergebnis des Handels der MEL von 73% auf 78%. Dies ist vor allem auf die Entwicklung bei den Straßenfahrzeugen zurückzuführen, die 1997 an erster Stelle des Handels standen und in den letzten Jahren den stärksten Zuwachs zu verzeichnen hatten. Insgesamt zeigt sich, daß die Industrieerzeugnisse mit höherer Wertschöpfung beim Handel der MEL im Vordergrund stehen.

Der Handel zwischen der Europäischen Union und den MEL hat seit 1993 stark zugenommen (rd. +20% pro Jahr). 1998 wickelte die Europäische Union 11% des gesamten Außenhandels der EU mit den MEL ab. Auf den Handel mit der EFTA entfielen dagegen 11,4%.

Was die Warenpalette angeht, ähnelt die Struktur und Entwicklung des Handels der MEL mit der Europäischen Union der des Handels der MEL mit der übrigen Welt.

Ab. 1: Handel der MEL nach Produktgruppen, 1997



## 1. Der Außenhandel der MEL

Mit einer Gesamteinfuhr von 122,1 Milliarden Ecu und einer Gesamtausfuhr von 93,8 Milliarden Ecu erwirtschafteten die MEL 1997 ein Defizit von 28,3 Milliarden Ecu. Der Großteil des Handels wurde im Bereich der Industrieerzeugnisse abgewickelt, auf die 77% der Einfuhr und 80% der Ausfuhr entfielen. Die Vergleichszahlen aus dem Handel der EU mit der übrigen Welt lauten 74% bzw. 89%.

In diesem Bericht zählen folgende 10 Länder zu den MEL: Bulgarien, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Tschechische Republik, die Slowakei und Slowenien.

Die Daten verstehen sich einschließlich des Handels zwischen den MEL.

Statistik

kurzgefaßt

AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 3/2000

## Inhalt

1. Der Außenhandel der MEL ... 1
2. Der Handel der EU mit den MEL ..... 3
  - 2.1. Der Handel nach Warengruppen und SITC-Produkten ..... 3
  - 2.2. Der brancheninterne Handel zwischen der EU und den MEL ..... 5
  - 2.3. Der Handel zwischen der EU und den MEL nach der letzten Verwendung ..... 6



Tab. 1: Handel der MEL nach Produktgruppen, 1997

(in Mrd. ECU)

Produktgruppen (SITC-Rev. 3)	Einfuhren			Ausfuhren			Saldo	
	Wert 1997	Jährliche Veränd. (%)		Wert 1997	Jährliche Veränd. (%)		1994*	1997
		97/96	97/94*		97/96	97/94*		
<b>Insgesamt</b>	<b>122,10</b>	<b>21,3</b>	<b>21,2</b>	<b>93,80</b>	<b>23,5</b>	<b>16,8</b>	<b>-9,82</b>	<b>-28,30</b>
<b>0-4 Grundstoffe</b>	26,83	7,4	11,9	17,45	16,6	9,5	-5,84	-9,37
0+1 Nahrungsmittel	8,64	11,0	14,2	8,57	17,1	11,3	0,41	-0,06
2+4 Rohstoffe	5,37	11,7	13,4	4,35	21,5	9,1	-0,33	-1,01
3 Energie	12,82	3,4	9,9	4,53	11,4	6,7	-5,92	-8,29
<b>5-8 Industrieerzeugnisse</b>	93,80	26,8	24,6	75,40	27,1	19,3	-4,14	-18,40
5 Chemische Erzeugnisse	15,01	20,2	19,8	8,43	13,5	13,8	-3,01	-6,58
6+8 Andere bearbeitete Waren	36,00	21,7	22,6	39,36	18,9	14,5	6,68	3,36
7 Maschinen und Fahrzeuge	42,79	34,2	28,4	27,61	46,7	30,5	-7,81	-15,18
<b>9 Sonstige Waren</b>	1,48	-14,9	13,7	0,95	-41,7	-6,7	0,16	-0,53

\* Der Handel nach Produkten Estlands wurde geschätzt.

Quellen: Vereinte Nationen und nationale statistische Ämter.

Untersucht man die einzelnen Warengruppen (Tabelle 1), importierten die MEL 1997 in erster Linie Maschinen und Fahrzeuge (34,9% des Gesamtvolumens) sowie andere bearbeitete Waren, (29,3% des Gesamtvolumens). Mit Ausnahme Bulgariens (16,3%) entfiel auf Maschinen und Fahrzeuge mehr als ein Viertel der Einfuhr der MEL insgesamt: Rumänien 26,5%, Lettland 27,5%, bis hin zu 38% im Falle der Tschechischen Republik und 41,4% in Ungarn. Auf Länderebene entspricht der Anteil der andere bearbeiteten Waren an der Gesamteinfuhr wertmäßig jeweils in etwa dem Ergebnis für die Gesamtgröße, wobei die Anteile von 23,9% in der Slowakei bis hin zu 33,5% für Slowenien variieren.

Die MEL führen in erster Linie andere bearbeitete Waren aus (1997: 42%). Diese Warengruppe führt in den meisten Ländern die Exportliste an (von 29,7% in Litauen und 32,7% in Estland bis hin zu 48% in Slowenien und 60,1% in Rumänien). Nur Ungarn führt hauptsächlich Maschinen und Fahrzeuge (44,9%) und nur zu 26,1% andere bearbeitete Waren aus.

1997 wies die Handelsbilanz der MEL ein Defizit aus. Maschinen und Fahrzeuge (15,2 Milliarden Ecu) sowie Energie (8,3 Milliarden Ecu) wiesen die größten Defizite auf. Überschüsse wurden lediglich bei den andere bearbeiteten Waren (3,4 Milliarden Ecu) erzielt. Die höchsten Überschüsse wurden bei den wenig kapitalintensiven Produkten wie Bekleidung

Tab 2: Handelsbilanz nach wichtigsten Produkten

SITC-Rev. 3	Produkt	1994*	1996	1997
(in Mrd. ECU)				
<b>Höchste Überschüsse</b>				
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	3,42	3,93	4,59
82	Möbel und Bettausstattungen	1,48	2,19	2,53
24	Kork- und Holzwaren	1,10	1,18	1,53
67	Eisen und Stahl	2,37	0,84	1,52
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	0,49	0,83	1,03
<b>Höchste Defizite</b>				
33	Erdöl, Erdölzeugnisse	-4,48	-5,93	-5,78
74	Maschinen für verschiedene Zwecke	-2,02	-3,03	-3,53
34	Gas	-2,32	-2,99	-3,30
65	Garne, Gewebe und verwandte Waren	-1,56	-2,67	-3,26
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	-1,97	-2,62	-2,86

\* Der Handel nach Produkten Estlands wurde geschätzt.

Quellen: Vereinte Nationen und nationale statistische Ämter.

(4,6 Milliarden Ecu) und Möbel (2,5 Milliarden Ecu) verzeichnet (s. Tabelle 2).

Analysiert man den Handel auf zweistelliger SITC-Ebene (Tabelle 3), so wird die Bedeutung der Straßenfahrzeuge ersichtlich. Diese standen 1997 sowohl bei der Einfuhr (7,6% des Gesamtergebnisses) als auch bei der Ausfuhr (7,5% des Gesamtergebnisses) an der Spitze.

6 der 10 wichtigsten Einfuhrerzeugnisse gehören zur Gruppe der Maschinen und Fahrzeuge. Sie machen über ein Drittel der Gesamteinfuhr aus. Hier wurden seit 1994 die stärksten jährlichen Veränderungsdaten verzeichnet: +34% bei Maschinenbauerzeugnissen und Elektrischen Maschinen, Apparaten, Geräten und Einrichtungen,

+32,5% bei Straßenfahrzeugen sowie +32% bei Geräten für die Nachrichtentechnik. Im Jahre 1997 steigerte sich die Einfuhr an Geräten für die Nachrichtentechnik sowie Büromaschinen und automatischen Datenverarbeitungs-maschinen außerordentlich (um +47% bzw. +49%).

Neben den Ausrüstungsgütern führten die MEL vor allem Mineralölprodukte (6,6% der Gesamteinfuhr), Garne, Gewebe, fertigestellte Spinnstoffzeugnisse und verwandte Waren (5,1%), verschiedene bearbeitete Waren (3,7%) sowie Eisen und Stahl (3,2%) ein.

Tab 3: **Handel der MEL nach wichtigsten Produkten**

SITC-Rev. 3	Produktbeschreibung	Wert 1997	Jährliche Veränderung		Gesamtanteil	
		(Mrd. ECU)	97/96	97/94*	(%)	(% Kum.)
<b>Einfuhren</b>						
78	Straßenfahrzeuge	9,30	29,7	32,5	7,6	7,6
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	8,61	36,9	34,1	7,0	14,6
33	Erdöl und Erdölerzeugnisse	8,07	1,1	8,5	6,6	21,2
74	Maschinen für verschiedene Zwecke	6,50	19,6	21,7	5,3	26,5
65	Garne, Gewebe und verwandte Waren	6,29	20,1	20,2	5,1	31,6
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	5,04	14,2	15,7	4,1	35,7
89	Verschiedene bearbeitete Waren	4,50	25,5	23,2	3,7	39,4
76	Geräte für Nachrichtentechnik	4,35	47,3	32,1	3,5	42,9
75	Büromasch. und auto. Datenverarbeitungsrech.	4,02	48,6	22,5	3,3	46,2
67	Eisen und Stahl	3,89	21,2	21,6	3,2	49,4
<b>Ausfuhren</b>						
78	Straßenfahrzeuge	7,08	45,9	29,3	7,5	7,5
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	6,75	16,2	13,4	7,2	14,7
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	6,53	38,4	32,1	7,0	21,7
67	Eisen und Stahl	5,41	33,5	6,1	5,8	27,4
69	Metallwaren	3,69	15,2	21,1	3,9	31,3
82	Möbel und Teile davon	3,51	18,6	20,2	3,7	35,1
65	Garne, Gewebe und verwandte Waren	3,02	17,7	13,9	3,2	38,3
74	Maschinen, Geräte für verschiedene Zwecke	2,97	23,1	23,4	3,2	41,5
68	NE-Metalle	2,96	26,8	14,1	3,1	44,6
89	Verschiedene bearbeitete Waren	2,92	22,0	21,1	3,1	47,7

\* Der Handel nach Produkten Estlands wurde geschätzt.  
 Quellen: Vereinte Nationen und nationale statistische Ämter.

1997 fielen 7 der 10 wichtigsten Exportgüter unter die Gruppe der andere bearbeiteten Waren, vor allem Bekleidung (7,2% der Gesamtausfuhr), sowie Eisen und Stahl (5,8%). Der Eisen- und Stahlabsatz stieg seit 1994 zwar nur um +6% pro Jahr,

legte aber 1997 stark zu +34%. Die stärksten Ausfuhrerfolge wurden jedoch bei den Ausrüstungsgütern verzeichnet: Straßenfahrzeuge (1997: +46%; im Berichtszeitraum insgesamt um jährlich +29%) sowie Elektromaschinen und -geräte

(+39% bzw. +32%). Etwa zehn Positionen der zweistelligen SITC machen sowohl bei der Ein- als auch bei der Ausfuhr rd. 50% des Handelsvolumens der MEL aus.

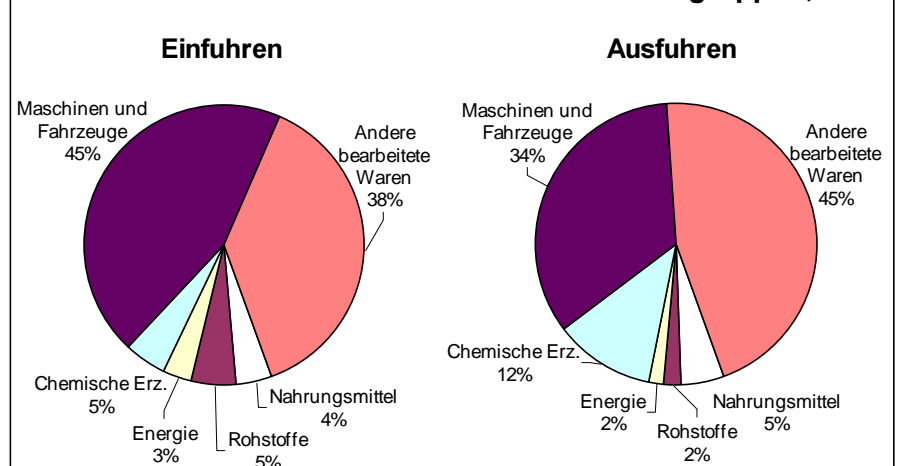
## 2. Der Handel der EU mit den MEL

Die an dieser Stelle vorgenommene Analyse des bilateralen Handels zwischen der Union und den mitteleuropäischen Ländern erfolgt aus der Sicht der EU, da sie sich auf die Meldedaten der Länder der Europäischen Union stützt.

### 2.1. Der Handel nach Warengruppen und SITC-Produkten

1998 machte der Handel mit den MEL 11% des Außenhandels der EU aus. Davon entfielen 88% auf Industrieerzeugnisse, 10% auf Rohstoffe.

Ab. 2: **Handel der EU mit den MEL nach Produktgruppen, 1998**



Tab. 4: Handel der EU mit den MEL nach Produktgruppen, 1998

(in Mrd. ECU)

Produktgruppen (SITC-Rev. 3)	Einfuhren			Ausfuhren			Saldo	
	Wert	Jährliche Veränd. (%)		Wert	Jährliche Veränd. (%)		1993	1998
		98/97	98/93		98/97	98/93		
<b>Insgesamt</b>	67,98	19,4	19,3	90,24	14,7	20,6	7,23	22,26
<b>0-4 Grundstoffe</b>	8,48	-0,8	5,4	7,69	-0,8	9,0	-1,50	-0,79
0+1 Nahrungsmittel	2,81	2,3	4,6	4,36	5,6	6,8	0,90	1,55
2+4 Rohstoffe	3,38	2,4	10,9	1,89	4,6	15,4	-1,09	-1,49
3 Energie	2,29	-8,4	0,2	1,44	-20,8	8,9	-1,32	-0,85
<b>5-8 Industrieerzeugnisse</b>	58,65	23,2	22,6	80,38	16,4	22,2	8,35	21,73
5 Chemische Erzeugnisse	3,28	0,6	13,6	10,40	10,8	20,6	2,34	7,12
6+8 Andere bearbeitete Waren	29,86	14,2	16,4	29,66	13,4	20,1	-2,07	-0,20
7 Maschinen und Fahrzeuge	25,52	40,3	36,2	40,33	20,4	24,4	8,08	14,81
<b>9 Sonstige Waren</b>	0,57	5,8	4,2	0,65	87,4	-3,4	0,30	0,08

Quelle: Eurostat.

Auf der Ebene der Warengruppen (Tabelle 4) konzentriert sich der Handel auf die andere bearbeiteten Waren (44,8% der Einfuhr und 33,6% der Ausfuhr) sowie Maschinen und Fahrzeuge (37,5% der Einfuhr und 44,7% der Ausfuhr). Der Rohstoffhandel zwischen der EU und den MEL weist ein fast ausgeglichenes Ergebnis auf, wohingegen die EU bei den Industrieerzeugnissen einen Überschuss von 21,7 Milliarden Ecu erzielte. Diese Überschüsse sind hauptsächlich im Handel mit Maschinen und Fahrzeugen erwirtschaftet worden (14,8 Milliarden Ecu; s. Tabelle 4).

Wie auf der Ebene der zweistelligen SITC (Tabelle 5) nachgeprüft wurde, ergaben sich die größten Überschüsse bei Maschinen, Apparaten und Geräten für verschiedene Zwecke, Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke, Straßenfahrzeugen und elektrische Maschinen (im Jahre 1998 insgesamt mehr als 12,6 Milliarden Ecu).

Aus Tabelle 6 geht hervor, daß im Handel zwischen der EU und den MEL Ausrüstungsgüter und verschiedene bearbeitete Waren an erster Stelle der Ein- und Ausfuhr standen.

Im Jahre 1998 kamen 21% aller Importfahrzeuge der Europäischen Union aus den MEL. Mit 11,3% des Gesamtergebnisses stehen sie an erster Stelle der Einfuhr aus dieser Ländergruppe. Bekleidung (10,7%) und Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen (8,5%) belegen den zweiten bzw. dritten Platz. Unter den 10 wichtigsten Einfuhrerzeugnissen wurden im Zeitraum 1993 bis 1998 die stärksten Zuwächse bei Geräten für die Nachrichtentechnik, Bild- und Tonaufnahme- und Wieder-

Tab. 5: Handelsbilanz nach wichtigsten Produkten

Produkt (SITC-Rev. 3)		1993	1997	1998
		(in Mrd. ECU)		
<b>Höchste Überschüsse</b>				
74	Maschinen für verschiedene Zwecke	1,91	3,63	4,06
65	Garne, Gewebe und verwandte Waren	1,99	3,57	3,91
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	1,75	3,02	3,32
78	Straßenfahrzeuge	2,05	3,92	3,07
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	0,76	1,95	2,17
<b>Höchste Defizite</b>				
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	-3,19	-4,65	-5,35
82	Möbel und Betausstattungen	-0,92	-1,72	-2,10
24	Kork- und Holzwaren	-0,61	-1,49	-1,57
32	Kohle, Koks und Briketts	-0,97	-1,12	-1,10
63	Kork- und Holzwaren	-0,48	-0,87	-0,98

Quelle: Eurostat.

gabegeräten (+57% im Jahr), Kraftmaschinen und Kraftmaschinenausrüstungen (+49% pro Jahr) sowie Straßenfahrzeugen (+38%) erzielt. Von 1997 bis 1998 zog der Fahrzeugimport stark an (+58%).

Bei der Ausfuhr in die MEL dominierten 1998 die Ausrüstungsgüter: Straßenfahrzeuge (12%), Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen (8,8%), Industriemaschinen und -anlagen (7%), Maschinen, Apparate und Geräte für verschiedene Zwecke (5,2%), ferner Geräte für die Nachrichtentechnik sowie Bild- und Tonaufnahme- und wiedergabegeräte (4,2%). Die letztgenannte Gruppe erfuhr im Zeitraum zwischen 1993 und 1998 einen Zuwachs von jährlich +34%. Auch Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsanlagen expandierten 1998 beträchtlich (+49%).

Im übrigen machen die in die MEL ausgeführten Garne, Gewebe, fertigestellten Spinnstoffzeugnisse und

verwandten Waren etwa ein Drittel des gesamten EU-Exports aus, der unter diesen Teil der SITC fällt.

Der Handel mit Textilprodukten zwischen den beiden Handelszonen besteht teilweise aus Veredelungsverkehr: Als Exporte im passiven Veredelungsverkehr wurden 1998 laut Zollanmeldungen 26,8% der Ausfuhr an Garnen, Geweben, fertigestellten Spinnstoffzeugnissen und verwandten Waren sowie 23,8% der EU-Ausfuhr an Bekleidung und Bekleidungszubehör ausgewiesen. Etwa 57% der Ausfuhr in der letztgenannten Gruppe betraf Zubehör. Über 36,7% der EU-Bekleidungsimporte wurde als Einfuhr im Rahmen des passiven Veredelungsverkehrs angemeldet.

Tab. 6: Handel der EU mit den MEL nach wichtigsten Produkten, 1998

Produkte (SITC-Rev. 3)	Wert	Jährliche Veränderung		Anteil (%) am gesamten EU-Außenhandel der jeweiligen Produktgruppe	Anteil am gesamten EU-MEL Handel	
	(Mrd. ECU)	98/97	98/93		(%)	(% Kum.)
<b>Einfuhren</b>						
78 Straßenfahrzeuge	7,72	57,5	38,4	21,0	11,3	11,3
84 Bekleidung und Bekleidungszubehör	7,31	14,6	12,4	17,9	10,7	22,1
77 Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte	5,76	23,1	32,1	10,6	8,5	30,6
71 Kraftmaschinen	3,36	44,1	48,8	14,4	4,9	35,5
82 Möbel und Teile davon	3,13	18,2	18,9	43,5	4,6	40,1
67 Eisen und Stahl	2,95	15,5	22,4	24,0	4,3	44,5
69 Metallwaren	2,89	17,2	19,7	20,6	4,2	48,7
76 Geräte für die Nachrichtentechnik	2,38	46,3	57,2	9,0	3,5	52,2
74 Maschinen für verschiedene Zwecke	2,28	28,8	31,2	11,0	3,3	55,6
65 Garne, Gewebe und verwandte Waren	2,06	19,1	18,9	12,6	3,0	58,6
<b>Ausfuhren</b>						
78 Straßenfahrzeuge	10,79	22,4	24,7	15,8	12,0	12,0
77 Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	7,93	19,6	29,3	14,9	8,8	20,7
74 Maschinen für verschiedene Zwecke	6,34	17,4	20,5	13,4	7,0	27,8
65 Garne, Gewebe und verwandte Waren	5,98	12,7	15,9	29,5	6,6	34,4
72 Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	4,67	11,9	15,8	10,6	5,2	39,6
76 Geräte für die Nachrichtentechnik	3,77	12,7	33,5	13,5	4,2	43,7
89 Verschiedene bearbeitete Waren	3,54	10,8	17,3	11,8	3,9	47,7
69 Metallwaren, a.n.g.	3,41	16,9	24,7	17,6	3,8	51,4
75 Büromasch. und auto. Datenverarbeitungsrech.	2,74	49,3	24,2	12,8	3,0	54,5
64 Papier und Pape	2,49	11,2	23,0	18,5	2,8	57,2

Quelle: Eurostat .

## 2.2. Der brancheninterne Handel zwischen der EU und den MEL

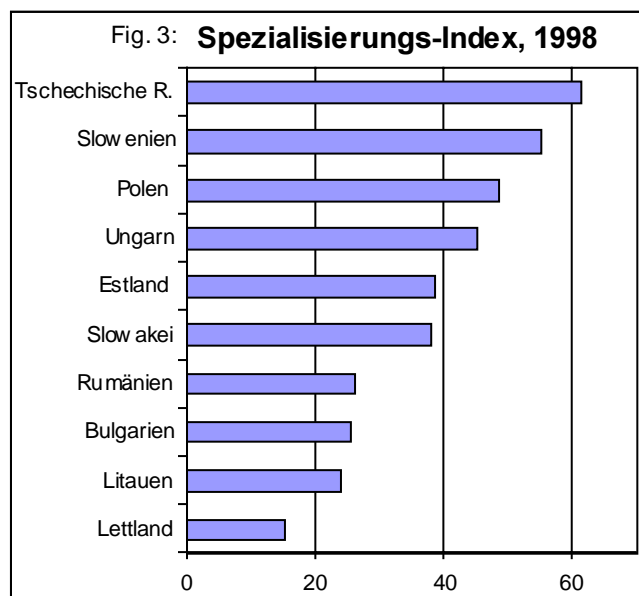
Die an dieser Stelle vorgenommene Analyse des Handels mit gleichartigen Waren wird anhand der auf vierstelliger SITC-Ebene berechneten Spezialisierungs-Indizes vorgenommen und erstreckt sich auf sämtliche Warentransaktionen.

Aufgrund des für den Handel zwischen der Europäischen Union und sämtlichen MEL errechneten Wert des Spezialisierungs-Index (45,8) ist im brancheninternen bzw. branchenübergreifenden Handel nirgendwo eine eindeutig dominierende Stellung zu erkennen.

Anhand dieses Indikators lassen sich drei Ländergruppen bilden: Die erste Gruppe besteht lediglich aus der Tschechischen Republik, deren Index 61 beträgt. Der Handel zwischen diesem Land und der Europäischen Union wird durch den brancheninternen Verkehr geprägt. Auf zweistelliger SITC -Ebene ist z. B. zu beobachten, daß sowohl bei der Ein- als auch bei der Ausfuhr Fahrzeuge sowie Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen die Eckpfeiler des Handels zwischen der EU und der Tschechischen Republik sind.

Eine zweite Ländergruppe weist durchschnittliche Indexwerte auf: Ungarn (45,2), Polen (48,2) und Slowenien (54,7).

Die dritte Ländergruppe wird durch einen ziemlich starken branchenübergreifenden Handel gekennzeichnet. Hierzu gehören Estland (38,6), die Slowakei (37,7), Rumänien (25,7), Bulgarien (25,3), Litauen (23,8) und Lettland (17,8).



Die Europäische Union exportiert vor allem Ausrüstungsgüter in diese Länder und importiert wenig veredelte Produkte von dort (Rohstoffe).

### 2.3. Der Handel zwischen der EU und den MEL nach der letzten Verwendung

Die Warenklassifikation für die Ökonomische Analyse (WÖA) ist eine Zusammenfassung der Produkte, die es ermöglicht, die Wirtschaftsindikatoren für die verschiedenen Bereiche (Produktion, Investitionen, Verbrauch, Beschäftigung usw.) anhand der Folgeungsmodi der makroökonomischen Analyse zu untersuchen. Sie eignet sich besser als die eher auf die feingliedrige Produktionsanalyse abzielenden Systematiken für die makroökonomische Analyse.

Durchschnittlich erhöhte sich die Einfuhr der Europäischen Union aus ihren Nachbarländern im Osten Europas seit 1996 um jährlich 20% (vgl. Tabelle 7). Deutschland sticht als wichtigstes Importland hervor (über 32 Milliarden Ecu im Jahre 1998), gefolgt von Italien (fast 8 Milliarden Ecu), Österreich (5,9 Milliarden Ecu) und Frankreich (4,5 Milliarden Ecu).

Vorleistungsprodukte nahmen den ersten Platz in der Importskala ein (38% der Einfuhr); die Verbrauchsgüter (23%) und der Kfz-Sektor (14,6%) stellen ebenfalls wichtige Posten der Einfuhr insgesamt dar.

An dieser Reihenfolge werden die vier Länder gemessen. Österreich führt anteilig am meisten Vorleistungsgüter (43%) und am wenigsten Kraftfahrzeuge ein (7,7%).

Die Einfuhr an Kfz-Produkten stieg in den Jahren 1996 bis 1998 um durchschnittlich mehr als 50% pro Jahr. Diese außergewöhnliche Steigerung ist vor allem auf Deutschland (jährlicher Zuwachs +67%), Österreich (+59%), Italien (+46%) zurückzuführen, während die Einfuhr Frankreichs nur um 13% stieg.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Produkte des land- und ernährungswirtschaftlichen Sektors haben nur

geringe Anteile an der Gesamteinfuhr (2,5% bzw. 3,3%). Schweden importierte 1998 jedoch 12% landwirtschaftliche Erzeugnisse; hier belief sich die jährliche Steigerung seit 1996 auf 43%.

1998 war Deutschland das Land der Europäischen Union, das am meisten in die MEL exportierte (über 39 Milliarden Ecu), gefolgt von Italien (über 11 Milliarden Ecu), Österreich (über 7,6 Milliarden Ecu) und Frankreich (über 7 Milliarden Ecu) (vgl. Tabelle 8).

In allen vier Ländern - wie auch für die EU insgesamt - führen die Vorleistungsgüter die Liste der Exportgüter an (von 35% in Italien bis hin zu 52% in Österreich). Die jährlichen Steigerungsraten sind hoch und variieren von +19% in Deutschland bis hin zu +26% in Österreich. Den zweiten Platz

Tab. 7: Einfuhren aus den MEL in die EU, 1998

Produkt Gruppe WÖA	EU-15	B/L	DK	D	EL	E	F	IRL	I	NL	A	P	FIN	S	UK
<b>Insgesamt</b>	(Mio ECU)														
Wert	67 984	2 479	1 424	32 314	853	1 371	4 533	262	7 854	3 592	5 929	232	1 140	2 067	3 933
	(%)														
Anteil	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Ver. 98/96	20.0	25.9	18.0	20.5	10.5	21.5	17.5	35.7	18.6	17.9	18.6	32.9	21.2	24.8	20.6
<b>Landwirtschaftliche Erzeugnisse (A)</b>															
Anteil	2.5	1.0	2.2	1.4	5.1	1.6	1.4	0.4	4.3	1.7	4.5	4.9	5.2	12.1	1.3
Ver. 98/96	9.9	-12.8	7.4	3.5	9.3	41.3	7.1	-71.9	3.9	-0.8	8.4	42.3	19.9	43.3	47.2
<b>Nahrungsmittel (B)</b>															
Anteil	3.3	2.5	4.8	3.2	2.9	2.2	2.7	3.4	2.5	5.4	3.5	1.3	2.7	3.5	3.6
Ver. 98/96	5.2	0.4	-0.6	6.7	-0.2	-7.0	3.1	5.5	0.9	7.5	9.0	-30.1	10.3	1.8	5.7
<b>Verbrauchsgüter (C)</b>															
Anteil	23.1	20.6	29.4	22.9	17.5	14.6	28.6	11.1	25.9	25.7	18.0	20.2	20.2	24.1	22.5
Ver. 98/96	18.4	18.4	24.0	11.2	44.3	42.5	32.0	54.6	21.6	27.4	24.9	65.1	15.3	23.5	34.0
<b>Kraftfahrzeuge (D)</b>															
Anteil	14.6	16.9	5.9	17.5	5.6	17.0	17.1	8.3	17.2	4.4	7.7	19.2	3.5	10.4	11.4
Ver. 98/96	50.6	48.4	19.2	67.2	-8.4	15.0	13.4	17.2	45.5	45.3	58.8	111.4	54.2	91.6	25.7
<b>Ausrüstungsgüter (E)</b>															
Anteil	14.3	13.4	13.9	15.5	7.9	10.9	11.8	45.4	8.8	21.6	12.8	12.3	24.4	14.5	12.3
Ver. 98/96	27.8	50.2	28.0	24.1	-12.5	42.9	22.0	119.3	23.1	43.3	24.7	33.8	47.2	38.4	35.2
<b>Zwischenprodukte (F)</b>															
Anteil	37.6	43.5	29.7	35.6	52.3	51.4	36.2	22.0	40.2	28.8	42.9	41.7	32.3	32.0	46.7
Ver. 98/96	15.4	31.4	17.1	15.1	9.9	17.1	12.9	15.5	10.9	12.1	19.9	17.7	23.1	17.0	14.2
<b>Energie (G)</b>															
Anteil	3.3	1.8	3.0	2.3	8.5	2.3	1.9	8.5	0.5	10.9	9.9	0.2	11.3	2.8	1.0
Ver. 98/96	-3.5	-40.7	-39.7	13.9	35.6	25.0	-11.2	-3.8	10.1	-8.0	-5.7	-70.6	-5.5	-24.3	3.1
<b>Sonstige Waren (Z)</b>															
Anteil	0.9	0.3	9.2	1.3	0.1	0.1	0.2	0.9	0.0	0.2	0.1	0.1	0.2	0.1	0.3
Ver. 98/96	6.3	0.2	124.8	2.4	-37.2	-20.1	16.6	-2.4	33.4	35.6	-18.5	-8.3	-28.4	-6.3	-56.6

Quelle: Eurostat.

Tab. 8: **Ausfuhren aus der EU in die MEL, 1998**

Produkt Gruppe WÖA	EU-15	B/L	DK	D	EL	E	F	IRL	I	NL	A	P	FIN	S	UK
<b>Insgesamt</b>	(in Mio. ECU)														
Wert	90 242	3 841	1 798	39 189	804	1 964	7 298	583	11 377	4 723	7 623	188	3 091	3 019	4 743
	(%)														
Anteil	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Ver. 98/96	18.9	23.7	15.2	20.6	20.0	19.8	21.8	22.8	11.5	23.4	17.1	20.1	20.4	20.7	13.9
<b>Landwirtschaftliche Erzeugnisse (A)</b>															
Anteil	1.5	0.8	2.1	0.6	17.3	11.6	1.0	0.1	1.5	7.1	0.8	0.6	0.6	0.4	0.5
Ver. 98/96	-2.7	5.5	-27.5	-17.9	12.9	21.8	-25.0	12.0	-1.6	15.8	-2.6	244.9	10.7	-28.7	-39.5
<b>Nahrungsmittel (B)</b>															
Anteil	4.4	5.7	13.5	3.7	12.5	5.0	4.1	10.3	2.5	10.5	4.3	2.4	3.2	3.3	3.8
Ver. 98/96	10.3	19.2	25.6	15.1	16.2	21.0	-5.4	-2.4	-3.6	11.7	8.3	13.5	-4.4	10.6	13.5
<b>Verbrauchsgüter (C)</b>															
Anteil	13.3	19.5	12.6	9.2	18.8	13.9	15.7	9.6	25.5	11.3	11.2	12.4	10.0	12.6	17.0
Ver. 98/96	17.2	50.0	15.4	12.6	18.7	23.3	26.0	40.1	13.9	24.0	11.7	26.9	15.6	25.7	14.0
<b>Kraftfahrzeuge (D)</b>															
Anteil	13.6	10.5	3.7	17.8	1.6	31.4	18.9	0.1	9.2	8.7	7.1	14.3	3.6	10.6	7.3
Ver. 98/96	28.3	13.9	18.1	39.6	16.0	24.8	18.7	69.6	5.3	42.4	8.0	61.2	27.9	44.5	10.4
<b>Ausrüstungsgüter (E)</b>															
Anteil	24.2	16.3	26.3	25.4	11.4	13.1	22.8	40.5	24.6	21.8	19.2	24.6	33.0	25.4	30.2
Ver. 98/96	19.6	36.9	16.9	20.0	36.7	2.0	26.1	37.0	12.2	29.8	11.2	42.0	20.5	20.1	22.9
<b>Zwischenprodukte (F)</b>															
Anteil	38.9	44.7	27.0	40.2	29.3	24.5	35.8	16.3	34.7	31.2	51.8	45.6	44.8	37.4	36.6
Ver. 98/96	20.2	24.7	17.9	18.8	16.0	28.2	25.2	7.9	12.7	18.3	25.6	8.4	34.9	18.4	22.4
<b>Energie (G)</b>															
Anteil	1.6	1.7	1.6	0.8	7.7	0.1	1.4	0.0	1.4	0.8	3.2	0.0	4.4	4.2	3.4
Ver. 98/96	1.9	10.9	-24.8	19.4	40.4	55.4	91.6	2.1	-5.7	14.9	2.2	-99.5	-8.7	15.7	-26.4
<b>Sonstige Waren (Z)</b>															
Anteil	0.8	0.8	0.4	1.1	1.4	0.4	0.2	22.5	0.0	0.6	0.2	0.0	0.3	0.1	0.7
Ver. 98/96	-20.5	121.3	-26.5	-24.6	:	-51.7	25.7	25.7	-1.9	48.3	-8.2	138.0	-65.3	27.7	-51.9

Quelle: Eurostat.

halten die Ausrüstungsgüter (von 19% in Österreich bis 25% in Deutschland). Für die Gesamtgröße EU belegen Kfz-Produkte (14%) und Verbrauchsgüter (13%) jeweils Platz drei und vier der Liste der Exportgüter. Deutschland

und Frankreich führen vor allem Kfz-Produkte aus (18% bzw. 19% ihrer jeweiligen Gesamtausfuhr). In Italien dagegen machen Kfz-Produkte nur 9% des Exports aus, die Verbrauchsgüter jedoch 26%.

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

**Länderaggregate:** EU: EU-15; MEL (mittel-europäische Länder): Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn.

**Datenquellen:** Für die bilateralen Statistiken zwischen der EU und den MEL: Eurostat-Datenbank „Comext“; für die Daten zum Welthandel der MEL: Daten der nationalen statistischen Ämter, entnommen hauptsächlich der UN-Datenbank „Comtrade“. Die Abweichungen zwischen den aus beiden Quellen erstellten „Spiegelbildstatistiken“ gehen auf die Verwendung unterschiedlicher Methoden zurück.

**Statistische Systeme:** Spezialhandel (EU, Polen, Ungarn, Slowenien, Lettland, Tschechische Republik, Slowakei); Generalhandel: (Bulgarien, Estland, Litauen, Rumänien).

**Statistische Werte:** *ciffob*-Werte (Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowenien, Ungarn); *fob/fob*-Werte (Slowakei; Tschechische Republik).

**Systematik:** Dritte Ausgabe des Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC), von den Vereinten Nationen für Analysezwecke entwickelt.

**Unter passiven Veredelung** versteht man den vorübergehenden Export von Waren zur weiteren Verarbeitung und ihren anschließenden Reimport. Dabei werden die fälligen Zölle und Abgaben teilweise oder ganz erlassen.

**Der Spezialisierungs-Index (Grubel-Lloyd-Index):** für die Handelsspezialisierung zeigt, ob im Handel zwischen Partnerländern eine Spezialisierung auf unterschiedliche Wirtschaftszweige (inter-industrieller Handel) oder innerhalb desselben Wirtschaftszweigs (intra-industrieller Handel) vorliegt. Bei einem Wert nahe 100 spielt sich der Handel zwischen zwei Partnerländern innerhalb desselben Wirtschaftszweigs ab, bei einem Wert nahe 0 in hohem Maße zwischen verschiedenen Wirtschaftszweigen.

Der Grubel-Lloyd-Index =

$$\frac{\sum (X_i + M_i) - \sum |X_i - M_i|}{\sum (X_i + M_i) - |\sum X_i - \sum M_i|} * 100,$$

mit  $X_i$  = Ausfuhren der Industrie  $i$  und  $M_i$  = Einfuhren der Industrie  $i$ .

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

Titel Außen- und Intrahandel der EU – Monatliche Statistiken  
 Katalognummer CA-AR-99-012-DE-S Preis EUR 20

## ➤ Datenbanken

Comext - Bereich: Comtrade (SITC Rev3;  
 EEC special trade

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> Bruxelles/Brussel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@cec.eu.int	<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/tilastokeskus.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/d/atashop/ eudatasshop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rc-ade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

### Auskünfte zur Methodik:

Tim ALLEN, Eurostat/C4, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301 35098, Fax: (352) 4301 34339, Email: timothy.allen@cec.eu.int  
 Eurostat dankt J.-J. Amity, C. Pochet und S. Quefelec für ihre Mitarbeit an diesem Beitrag.

ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/infogenerals-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

### Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

### Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
  - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
  - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugs halber:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.